

.....
.....
.....
.....

An

.....

per Hauspost

Berlin, ... Dezember 2016

Widerspruch gegen die Höhe der Besoldung für das Jahr 2016

.....,

hiermit widerspreche ich der Höhe der mir im Jahr 2016 gewährten Besoldung. Ich fordere die Nachzahlung des Bruttodifferenzbetrages zwischen der gewährten und der mir zustehenden Besoldungshöhe. Ich rüge neben der Rechtmäßigkeit der Stufeneinordnung die Amtsangemessenheit der mir gewährten Bezüge und verweise inhaltlich auf die in den Vorjahren von mir vorgetragenen Widerspruchsgründe sowie ergänzend auf die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts im Urteil von 5. Mai 2015, 2 BvL 17/09.

Ich rege an, den Widerspruch bis zum Abschluss von Musterverfahren zunächst nicht zu bescheiden und verweise hierzu auf die zwischen dem Deutschen Richterbund – Landesverband Berlin und der Senatsverwaltung für Justiz im Jahr 2012 geschlossene Musterstreitvereinbarung. Das OVG Berlin-Brandenburg hat in seinen Entscheidungen vom 12. Oktober 2016 die Revision zugelassen. Daher ist die Frage der Verfassungsmäßigkeit der Besoldung in Berlin nach wie vor als ungeklärt anzusehen und besteht ein Grund für die Nichtbescheidung meines Widerspruchs.

Ich bitte Sie, mir den Eingang des Widerspruchs zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen